

Betreuungsbereich

Am Tag des Einzugs wird der Erstkontakt zu einem Mitarbeiter des Betreuungsbereiches stattfinden. Die seelische Begleitung, insbesondere in den Tagen nach dem Einzug, wird von den Betreuungskräften übernommen, um das Zurechtfinden in unserem Hause zu erleichtern. Für die psychosoziale und gerontopsychiatrische Betreuung, die Beschäftigung und Ergotherapie sind Angaben aus dem Leben unserer BewohnerInnen von großer Bedeutung. Die Informationen werden im gemeinsamen Gespräch erhoben. Die Unterstützung der Betreuungsarbeit durch ehrenamtliche HelferInnen und externen Diensten ist unerlässlich, die Mithilfe oder Unterstützung von Angehörigen gewünscht. Termine für Veranstaltungen können den Pinnwänden in den Wohnbereichen entnommen werden. Auch Angehörige sind zur Teilnahme in der Regel herzlich eingeladen.

Mitzubringende Gegenstände:

- ggf. Beschäftigungsmaterial

Allgemeines

- Händedesinfektion, insbesondere bei bestehenden Infekten, bitte vor Eintritt ins Haus durchführen.
- Eine Haftung für Wertgegenstände wird nicht übernommen, die Haftpflichtversicherung sollte in jedem Fall bestehen bleiben oder abgeschlossen werden.

- Offenes Feuer und Rauchen im Hause ist aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt.
- Im Kleiderschrank befindet sich eine rote Dokumentenmappe, in die Post oder Nachrichten eingelegt werden kann.
- Ein Kiosk für den Einkauf von z.B. Pflanzmitteln und Süßigkeiten ist 1x wöchentlich geöffnet.
- Der Frisörsalon im Wohnbereich 8 hat 3x wöchentlich geöffnet.
- Eine Fußpflegerin (Podologin) behandelt die BewohnerInnen auf Wunsch alle 6 Wochen.
- Alle Sitzecken, der Gesellschaftsraum und der Lichthof können gerne genutzt werden.
- Kaffeetafeln bis zu 10 Personen, z.B. anlässlich eines Geburtstages, können von uns organisiert werden.
- Nutzen Sie gerne den Parkplatz direkt vor unserem Gebäude
- Eine kleine Gedenktrine befindet sich direkt neben dem Kiosk.

Besonderheiten

- Bei Gästen, die ihren Wohnsitz im Kreis Segeberg haben werden 90 % der Investitionskosten vom zuständigen Sozialhilfeträger übernommen.
- Gäste mit der Pflegestufe 1, die aus dem Krankenhaus zur Kurzzeitpflege entlassen werden, werden in diesen Zeitraum in der Pflegestufe 2 abgerechnet.



Informationen zur Kurzzeitpflege im SCHEEL Altenpflegeheim

Spann 2-6 22848 Norderstedt
Telefon: (040) 5 23 11 44
E-Mail: info@scheel-aph.de
www.scheel-aph.de

Ihre Kurzzeitpflege im SCHEEL Altenpflegeheim steht unmittelbar bevor. Mit diesem Informationsflyer wollen wir versuchen, offene Fragen, gegliedert in einzelne Fachbereiche, zu beantworten.

Verwaltungsbereich

Eine Inanspruchnahme der Kurzzeitpflege ist für max. 28 Tage jährlich möglich. Hierbei trägt der Gast die Kosten für den gewünschten Zeitraum für Unterkunft, Verpflegung und Investitionskosten und eventuell den restlichen Betrag des pflegebedingten Entgelts, falls dieser 1.612,00 € übersteigt oder nicht mehr in voller Höhe zur Verfügung steht.

Alle vertraglichen Angelegenheiten werden nach Möglichkeit bereits vor dem Einzug geregelt. Kurzzeitpflegevertrag, Vollmachten, Einverständniserklärungen werden in einem persönlichen Gespräch erläutert, ggf. auch zur genaueren Durchsicht mitgegeben. Wir bitten Sie am Tag des Einzugs einen Barbetrag von € 200,- für zu erwartende Auslagen, z.B. Rezeptgebühren, Friseur, Fußpflege u.s.w. auf das Barbetragkonto einzuzahlen. Alternativ können Ihnen die Rechnungen direkt zugestellt werden.

Gegebenenfalls muss bereits vor dem Einzug ein Antrag auf Sozialhilfe gestellt werden.

Mitzubringende Unterlagen:

- Unterschriebener Kurzzeitpflegevertrag
- Personalausweis
- Kopie Betreuerausweis/Vollmachten

- Kopie Patientenverfügung

Pflegebereich

Am Tag des Einzugs findet ein Aufnahmegespräch mit der diensthabenden Pflegefachkraft oder der Bezugspflegekraft statt. In diesem Gespräch werden die persönlichen Wünsche und die individuellen Pflegeerfordernisse unter Berücksichtigung aller Aktivitäten des täglichen Lebens ermittelt. Außerdem erörtern wir mögliche Probleme in den Bereichen Ernährung, Schmerz und Inkontinenz und informieren über Sturzgefahren und Hautdefekte. Besteht ein Risiko für BewohnerInnen, wird ein weiterer Termin vereinbart, um ein beratendes Gespräch zu führen. Anregungen und Hinweise von Angehörigen und Bezugspersonen zur Pflege und Betreuung werden wir gerne berücksichtigen.

Mitzubringende Gegenstände:

- Krankenversicherungskarte
- Befreiungsausweis
- Impfausweis
- ggf. Arztberichte/ Arztbriefe
- Hilfsmittel (z.B. Rollator, Rollstuhl)
- Medikamente
- Pflegemittel (z.B. Duschgel, Hautpflege, Zahncreme u.s.w.)
- Unterlagen zu Krankenhauszusatzversicherung
- sonstige Utensilien (z.B. Haartrockner, Nageletui, Rasierapparat, Zahn- und Prothesenbecher u.s.w.)
- Inkontinenzmaterialien (IKM)
- Liste mitgebrachter Bekleidungsstücke

Hauswirtschaftsbereich

Das Angebot der Speisen und Getränke wird zentral in der hauseigenen Küche erstellt. Die Verteilung erfolgt dezentral in den einzelnen Wohnbereichen sowie im Gesellschaftsraum. Die Mahlzeiten werden in den Wohnbereichen nach Wunsch portioniert und im Bedarfsfall im Zimmer serviert. Insgesamt werden fünf Mahlzeiten pro Tag angeboten, der Zeitpunkt kann im Rahmen bestimmter Zeitkorridore frei gewählt werden.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten bieten wir den Bewohnern eine individuelle altersgerechte Kost, die auf den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) basiert.

In den Tagen nach dem Einzug wird ein Erstgespräch stattfinden, um individuelle Wünsche und Vorlieben in Bezug auf die Ernährung zu erörtern.

Das Mitbringen von Lebensmitteln ist grundsätzlich erlaubt und erwünscht. Da bestimmte Lebensmittel wie Feinkostsalate, Wurst und Käse ohne Etikettierung, Eierspeisen, Creme- oder Sahnekuchen für ein Altenpflegeheim ein schwer kalkulierbares Risiko darstellen, bitten wir Sie, diese Lebensmittel nur zum einmaligen Verzehr mitzubringen und übrig gebliebene Lebensmittel zu vernichten oder wieder mitzunehmen.

Da die Kennzeichnung der Bekleidung im Rahmen der Kurzzeitpflege regelmäßig nicht gewünscht wird, bitten wir Sie, die Bekleidung wie bei einem Krankenhausaufenthalt, selber zu waschen.